

Tafel 31

- Fig. 5. *Cataclysmes grandis* PROUT ♂.
Fig. 6. *Cataclysmes grandis* PROUT ♀.
Fig. 7. *Sterrhia charitata* RBL. ♂.
Fig. 8. *Sterrhia charitata* RBL. ♀.
Fig. 9. *Sterrhia vilaflorensis* RBL. ♂.

Tafel 32

- Fig. 10. *Sterrhia vilaflorensis* RBL. ♀.
Fig. 11. *Caradrina lanzarotensis* PINKER ♂.
Fig. 12. *Amathes mejiasi* PINKER ♀.
Fig. 13. *Mythimna fortunata* PINKER ♀.

Anschrift des Verfassers: Billrothstraße 45, Haus 2, Tür 11, Wien XIX.

**Österreichische Forschungszentrale für
Schmetterlingswanderungen,
Haus der Natur, Salzburg**

Rundschreiben Nr. 14, 1962

Liebe Freunde, liebe Mitarbeiter!

Jeweils zwei Berichte pro Jahr werden vom Haus der Natur in Salzburg an die Mitarbeiter versandt.

1. Der sogenannte Österreich-Bericht, der die Gebiete Spanien, Schweiz, Italien, Österreich, Jugoslawien bis Türkei umfaßt, die Namen der Beobachter enthält und im Abzugsverfahren hergestellt ist.

2. Der Gemeinschaftsbericht, der von den Zentralen in Österreich, Salzburg, DBR, Erlangen-Münnerstadt, DDR, Dresden, und neuestens auch von der ČSSR, Prag, abwechslungsweise erstellt wird und im Druck erscheint. Namen der Beobachter werden hier nur ausnahmsweise angeführt.

Der Österreich-Bericht 1962 wurde allen Mitarbeitern bereits zugestellt, der Gemeinschaftsbericht wird in Kürze zugestellt werden. Dieses 14. Rundschreiben bringt I. in abgekürzter Form das Wesentlichste aus dem Gemeinschaftsbericht 1962 und II. eine Rundfrage an die Mitarbeiter wegen *Nymphalis antiopa* L.

I. Das Jahr 1962 war für einige Arten trotz der zeitweise und im Norden des Gebietes sogar vorherrschenden ungünstigen Witterung ein gutes Flugjahr, besonders für die Gammaeule, den Distelfalter und das Taubenschwänzchen. Auch einige andere Arten zeigten interessante Ergebnisse, so ein einwandfrei überwintertes Admiral und ziehende Segelfalter.

II. Der Trauermantel (*Nymphalis antiopa* L.) ist seit einer Reihe von Jahren bei uns in Mittel- und Westeuropa immer seltener geworden. An vielen Orten ist er sogar völlig verschwunden. Nunmehr beginnt er wieder sich erneut einzubürgern. Diese eigenartige Erscheinung möchten wir genauer untersuchen. Da hiezu möglichst viele Unterlagen erforderlich sind, bitten wir unsere Mitarbeiter freundlich, die nachstehenden Fragen, soweit es ihnen möglich ist, bald in kurzer Form zu beantworten:

1. Wo und seit welchem Jahre etwa wurde *antiopa* seltener?
2. Seit wann verschwand er in Ihrem Gebiete eventuell völlig?
3. In welchem Jahre zeigten sich die ersten Falter wieder? (Wenn möglich, die ungefähre Falterzahl angeben.)
4. Nahm die Falterzahl inzwischen wieder zu?
5. Wurden auch Raupennester wieder beobachtet, in welcher Zahl etwa?
6. Besondere Beobachtungen.

Alle Zuschriften erbitten wir an die am Schluß des Artikels angegebene Adresse noch vor dem 1. Mai 1964. Herzlichen Dank im voraus!

Von Interesse dürfte noch sein, daß die Forschungszentrale der DBR nunmehr eine Zeitschrift „Atalanta“ herausgibt, die sich vorwiegend mit Insektenwanderungen befaßt. KOCH, Dresden, der Leiter der Zentrale in der DDR, hat in den Entomologischen Abhandlungen 1963, Nr. 5, über Generationsfolge und

Wanderungen von *Phytometra gamma* L. einen größeren Bericht geschrieben, was in Anbetracht der Großwanderung der Gammaeule 1962 von besonderem Interesse sein dürfte. Die ČSSR hat nun auch in Prag eine Zentralstelle für Schmetterlingswanderungen errichtet. Leiter der Zentralstelle ist Dr. MOUCHA in Prag. Zum Schluß danke ich allen Mitarbeitern 1962 für ihre aufschlußreichen Berichte, im besondern der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für Unterstützung und Interesse.

Mit herzlichsten Grüßen

KARL MAZZUCCO

Leiter der österreichischen Forschungszentrale
Salzburg, Siezenheimer Straße 70

Berichtigungen:

Der Aufsatz von BOURSIN in Nr. 3, 1963, p. 43 (Eine neue *Hadula* aus Zentralasien), trägt in Wirklichkeit die Nr. 132 (und nicht 131), und der Hinweis auf den vorigen in der Fußnote soll richtig heißen: „Vgl. Nr. 131 in dieser Zeitschrift, Nr. 2, 1963, p. 38.“

Ferner soll die Fußnote zum Aufsatz BOURSINS Nr. 133 in Nr. 4, 1963, p. 86, richtig heißen: „Vgl. Nr. 132 in dieser Zeitschrift, Nr. 3, 1963, p. 43.“

* *

*

Im Aufsatz DANIEL („Iran und Afghanistan“) in Nr. 9, S. 154, muß es in Zeile 35 von oben natürlich Paratypus und nicht Paratyphus heißen.

Literaturreferat

Suire, Jean: Contribution à l'étude des premiers états du genre *Eupista*. Montpellier 1961, p. 1—186, 31 Taf. — Die ausgezeichnete Arbeit des bekannten französischen Mikrolepidopterologen stellt einen sehr wertvollen Beitrag zur Biologie und zur Kenntnis der ersten Stände der Coleophoren dar. Nach einer kurzen Abhandlung über das Ei und die Eiablage, bespricht SUIRE die Raupen und ihre Bionomie, wobei er den Typus der gallenbildenden, der endogen im Inneren lebenden und die große Gruppe der sackbildenden Arten unterscheidet. Sieben verschiedene Sacktypen werden unterschieden und auf den ausgezeichneten 31 Tafeln hervorragend dargestellt. Auch die Fleckenbildung des Thorax und Einzelheiten der Chaetotaxie werden behandelt. Ein Verzeichnis der Pflanzenfamilien gibt Aufschluß, welche Familien befallen werden und wieviele Arten pro Familie daran beteiligt sind. Man erfährt, daß die Compositen mit 87 Arten weit an der Spitze liegen, gefolgt von den Leguminosen mit 57, die Betulaceen mit 37, Labiati mit 34, Rosaceen mit 32 Arten usw. Nach Pflanzen geordnet werden dann alle Arten bearbeitet, soweit deren Biologie bekannt ist. H. G. AMSEL

Suire, Jean: Biocenose du *Dorycnium suffruticosum* Vill. Ann. Ecole nat. Agr. Montpellier 30: 1—27, 1961. — Die mit *Dorycnium suffruticosum* vergesellschafteten Insekten werden abgehandelt, wobei vor allem der Reichtum an Lepidopteren auffällt, insbesondere Microlepidopteren, von denen allein 24 Arten aufgeführt werden. Zwei Tafeln mit Coleophoren-Säcken, Minen und Gallen geben ein anschauliches Bild. H. G. AMSEL

Bradley, J. D.: A review of the nomenclature of certain species in the genus *Elachista* Treitschke (Lep.: Elachistidae). Ent. Gazette 14: 150—162, Hampton 1963. — BRADLEY untersucht in dieser wichtigen Arbeit diejenigen britischen *Elachista*-Arten, die durch einen hellen Querstreif auf dunkler Grundfarbe ausgezeichnet sind, also die *megerella*-Gruppe. Dabei ergaben sich bemerkenswerte Synonymien: *zonariella* Z. wird ein Synonym von *bisulcella* DUR., *taeniata* STR. ein solches von *gangabella* Z., *albinella* L. bleibt eine unklare Art, da der Typus verschollen ist, *unifasciella* Hw. ist kein Synonym von *megerella*, sondern *bona species*, *adscitella* STR. ist ebenfalls von *megerella* zu trennen, *densicornuella* HODG.